

# Urdorf

Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus Urdorf, Im Baurenacker 28, 8902 Urdorf  
Telefon 044 734 56 00, Fax 044 735 17 28, E-Mail sekretariat@kath-urdorf.ch  
www.kath-urdorf.ch, Wikipedia: Bruder Klaus (Urdorf)



Pfarrer:	Joseph Naduvilaparambil Tel. 079 175 93 52	Leitungsassistentin: Tiziana Bosco
Theologin/Seelsorgerin:	Séverine Piazza	Sekretariat: Rossana Basyurt-Tavano
Katechetin i.A.:	Beatrice Indrist	Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 9.00–11.00 Do 15.30–17.30
Kirchenmusik:	Naoko Matsumoto, Katja Elsener	Sakristan/Hauswart: Nue Cena, Pavo Prskalo

## Zeit im Jahreskreis

### 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 6. Juli – Hl. Maria Goretti**

18.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 7. Juli**

10.00 Familiengottesdienst mit  
Reiseseegen und Kinderspiel.  
Anschliessend Grillieren.

Opfer: Christophorus-Opfer

16.30 Eucharistiefeier im orient. Ritus

19.00 Rosenkranzgebet

**Dienstag, 9. Juli**

**Hl. Augustinus Zhao Rong und**

**Gefährten**

9.00 Eucharistiefeier, Stiftsjahrzeit für  
Vreni Stutz-Fässler

**Mittwoch, 10. Juli**

**Hl. Knud, Hl. Erich, Hl. Olaf**

9.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 11. Juli**

**Hl. Benedikt von Nursia**

18.00 Wortgottesdienst mit Kommu-  
nionfeier

18.30 Rosenkranzgebet

**Freitag, 12. Juli**

**Hl. Placidus und Hl. Sigisbert**

18.00 Eucharistiefeier

18.30 Rosenkranzgebet

### 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 13. Juli**

**Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde**

18.30 Eucharistiefeier,  
Gedächtnis für Willy Zeilbeck

**Sonntag, 14. Juli**

10.00 Eucharistiefeier

Opfer: Jugendhilfe Don Bosco

19.00 Rosenkranzgebet

**Dienstag, 16. Juli – Gedenktag Unserer**

**Lieben Frau auf dem Berge Karmel,**

**Muttergottes von Einsiedeln**

9.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 17. Juli**

9.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 18. Juli**

18.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 19. Juli**

18.00 Eucharistiefeier

18.30 Rosenkranzgebet

## VERSTORBEN

**12. Juni 2024**

**Renata Hofer geb. Godel** im Alter von 92  
Jahren. Sie wohnte an der Feldstrasse 55.

## ÜBER DEN GLAUBEN – TEIL 1

Unsere Firmandin Gabriela Dias Loureiro  
führte ein Interview mit Theologin Séve-  
rine Piazza.

### Was bedeutet für Sie «glauben» ge- nau?

SP: Rein begrifflich meint «glauben»  
schlicht nicht wissen. Wenn ich an etwas  
glaube, so bin ich zuversichtlich, dass  
mein Gefühl mich richtig leitet, doch es  
besteht keine Sicherheit, dass dem auch  
wirklich so ist.

Ich glaube an Gott, weil es für mich gar  
keine Alternative gibt. Der Glaube an  
Gott ist in meiner Überzeugung begrün-  
det, dass eine höhere Macht über uns  
steht und unsere bekannte und bere-  
chenbare Welt nicht die letzte Wirklich-  
keit ist. Unser menschlicher Verstand  
hat eine klare Grenze, das heisst, wir  
werden Gott niemals als Ganzes erfassen  
und verstehen können. Unsere Exis-  
tenz ist behaftet mit Mängeln: wir sind  
sterblich, wir sind fragil, unsere Natur  
vergänglich. Die Annahme dieser Mängel  
macht uns Menschen religiös. Wir ak-  
zeptieren, dass wir einer oberen Macht  
unterstehen und fügen uns demnach un-  
serer Unvollkommenheit.

Zusammengefasst kann ich sagen, dass  
der Glaube an Gott für mich ein Akt der  
Vernunft ist. Solange ich mich nicht  
selbst erschaffen kann und auch die Na-  
turgesetze nicht beliebig ändern kann –  
was niemals der Fall sein wird – ist für  
mich offensichtlich, dass ich einem Hö-  
heren untergeordnet bin.

### Wie hat sich Ihr Glaube im Laufe der Zeit entwickelt?

SP: Wie vorhin schon erwähnt, ist der  
Glaube bei mir vernunftorientiert. Das  
ist auch die Folge meines Studiums der  
Theologie an der Universität. Dort spe-  
zialisierte ich mich auf Philosophie und  
Ethik. Die philosophische Ethik nimmt  
starken Einfluss auf meine Religiosität  
und lässt deshalb viele Denkstränge zu.  
Als Kind war alles, was die Kirche sagte,  
quasi Gesetz und ich hinterfragte nichts.  
Heute ist das ganz anders. Ich lasse  
Zweifel zu, beschäftige mich mit der  
Historie und lasse mich auch von Philo-  
sophen wie Immanuel Kant leiten. Gott  
ist in meinen Augen kein herrschender

Mann im Himmel, sondern eine Urver-  
nunft, eine treibende Kraft, ein Schöpfer.  
Der Glaube ist Beziehungsarbeit. Ich  
stehe mit meinem Schöpfer in einer Be-  
ziehung, in der ich nicht tun und lassen  
kann, was ich will. Deshalb gestalte ich  
mein Leben sehr ethisch. Ich esse keine  
Tiere, weil ich diese als meine Geschwis-  
ter betrachte – sie haben schliesslich  
denselben Schöpfer wie wir. Ebenfalls  
halte ich mich fern von Missgunst und  
Intrigen. Denn wie schon Jesus sagte:  
«Behandle Andere so, wie du selbst be-  
handelt werden möchtest.»

*Teil 2 folgt.*

## ANMELDUNG RELIGIONS- UNTERRICHT SCHULJAHR 2024/2025

Die Unterlagen für das neue Schuljahr  
sind an alle Eltern von SchülerInnen und  
Schülern der Primar- und Oberstufe ver-  
schickt worden. Sollten Sie nichts erhal-  
ten haben, wenden Sie sich bitte an das  
Pfarreisekretariat. Ausserdem finden  
Sie die gesamten Unterrichtspläne auf  
unserer Homepage.

## ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT

Während der Sommer-Schulferien ist  
das Pfarreisekretariat wie folgt besetzt:  
am 17. und 19. Juli, 24. und 26. Juli, vom  
29. bis 31. Juli und vom 5. bis 16. August  
jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr. Bei drin-  
genden Anliegen beachten Sie bitte  
die Tonbandansage. Wir wünschen allen  
wunderschöne und gesegnete Sommer-  
ferien.

## FRONLEICHNAMSFEST MIT EUCHARISTISCHEM SEGEN 2.6.



## MITTAGESSEN MIT DER SYRO- MALANKARISCHEN GEMEINDE 9.6.

